W 210

der

Merseburgischen Schul-
Bibliothec

schenckt
diesen III. Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Ab 128. c.

27

Text zur MUSIC,

An dem Sonntage Cantate,

welche in der Schloß und Dom-Kirche

allhier wird produciret werden,

1736.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome.

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden.

		Nō.
1	O GOtt ich thu dir Dancken	662
2	Kyrie Gloria in Excelsis Deo.	
3	Allein GOtt in der Höh sey Ehr.	
4	Collecte und Epistel,	
5	Nun freut euch lieben Christen gemein	158
6	Evangelium,	
7	Concerte.	
8	Wir gläuben all an einen GOtt,	
9	Predigt Herr Hof-Prediger Heppe.	
10	Christ ist erstanden,	
11	Meinen JEsum laß ich nicht,	398
12	Communion,	
13	Cantata.	
14	Nun dancket alle GOtt,	440

Nach Mittage.

1	Psalm, Beck.	96
2	Erschienen ist der herrliche Tag	96
3	HErr JEsu Christ dich zu uns wend,	
4	Predigt Herr M. Segnitz Capelan.	
5	Sey Lob und Ehr dem höchsten Guth,	448
6	Examen.	
7	Collect und Seegen.	
8	Es ist ja HErr dein Geschenck v. 2.	32

Concerto.

2. Timoth. 4. v. 6.

Tutti.

Ich werde schon geopfert, und die Zeit meines Abscheidens ist fürhanden.

Aria.

SChau Seele! JEsus geht zum Vater
Und holet dir das höchste Gut.
Er bringt den Geist und dessen Gaben,
Nur unsern Geist damit zu laben;
Ach! Klopffe vor Freuden, erlösetes Blut.

Recit. D.C.

Ja, dieser theure Schatz
Hat schon in meinem Hertzen Platz.
Ich mercke sein Geschäffte.
Die süsse Würckung seiner Kräffte
Entdecket sich durch reine Triebe,
Zu Gottes und des Nechsten Liebe,
Und dieses geistliche gewürckte neue Leben,

Das sich durch Ihn in mir befindt,
Kan mir ja Zeugniß geben:
Ich sey nun GOttes Kind.

Aria.

Der Heyland schafft, daß meine Seele
Durch seinen Geist schon Trö-stung find.
Wo nehm ich Danck den ich Ihm leiste?
Der Geist giebt Zeugniß mei-nem Geiste,
Ich sey warhafftig Gottes Kind.

Choral, D. C.

Führ auff mein Hertz und Sinn, ꝛc.

Cantata. Aira.

Mein Freund ist mein;
Und ich bin sein.
Wir haben uns mit Blut ver-schrieben.

Die Liebe klagt:
Sagt, Hüter! sagt;
Wo ist mein schönster Freund
geblieben.

Recit.

Schweigt ihr? Wohl an!
So höret dann,
Ihr Töchter von Jerusalem!
Ach! findet ihr, den meine Seele lie-
bet;
Den Freund, der schön und lieblich ist;
Die Blum im Thal, und den die Treue
küßt;
Der wie die Cedern auserwehlt;
Ach! findet ihr, den meine Seele lie-
bet;
So saget ihm:
Daß aller Schmertzen Ungestüm,

Daß seine Flucht,
Mich schon mit Todes-Angst umgiebet.
Ach! findet ihr den meine Seele liebet.
Ach! findet ihr, den meine Seele sucht;
So saget ihm:

Aria.

Ich, liege krank vor Liebe.
Ich, die seine Rechte herzt.
Ich, die seine Sonne schwärtzt.
Ich, die sein Panier will decken.
Ich, die Schwester, liebe Braut.
Ich, die Schöne sonder Flecken.
Ich, der Er sein Hertz vertraut,
Ich, die eine seiner Triebe.
Ich, ich liege krank vor Liebe.

7 G L 1034
(1735-36)
VD18
ULB Halle
002 627 183
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1734936347-17

Text zur MUSIC,

An dem

Sonntage Cantate,

welche in der

Schloß und Dom-Kirche

allhier wird produciret werden,

1736.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1734936347-17